



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 1 von 31

Mladá Boleslav/Genf, 5. März 2018

Pressemappe ŠKODA auf dem Genfer Auto-Salon 2018

Inhalt

ŠKODA auf dem Genfer Auto-Salon 2018: Zahlreiche Modellneuheiten und ein Blick in die automobiler Zukunft	2
ŠKODA AUTO nach bestem Jahr der Unternehmensgeschichte weiter auf Erfolgskurs	5
ŠKODA VISION X: Drittes Modell der ŠKODA SUV-Familie	10
ŠKODA FABIA: Erfolgsmodell mit frischem Design und Technik-Update	16
Design: Dynamisches Exterieur und individuell gestaltbarer Innenraum	17
Karosserie: Geräumiger Wagen trotz kompakter Abmessungen	19
Neue Fahrerassistenzsysteme und Technologien: Plus an Komfort und Sicherheit	20
Infotainment und Konnektivität: Vernetzung steigert Komfort und Fahrvergnügen	22
„Simply Clever“: Noch mehr praktische Details für Alltag und Freizeit	24
ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement: Die Topversion des großen SUV	26
Nachhaltige und unkomplizierte Mobilität für die letzte Meile: ŠKODA AUTO präsentiert neues Scooter-Konzept auf dem Genfer Autosalon 2018	29



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 2 von 31

ŠKODA auf dem Genfer Auto-Salon 2018: Zahlreiche Modellneuheiten und ein Blick in die automobiler Zukunft

- › ŠKODA VISION X bietet Ausblick auf künftige Entwicklung der Modellpalette des tschechischen Herstellers
- › Premiere des umfangreich überarbeiteten ŠKODA FABIA
- › ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement: Vorstellung des Topmodells der begehrten SUV-Baureihe
- › ŠKODA SUPERB: neue Ausstattungsfeatures wie optimiertes Zugangs- und Start-System KESSY oder mit der Fahrprofilwahl vernetzte Ambiente-Beleuchtung
- › ŠKODA OCTAVIA RS mit Challenge Plus Paket
- › Digitales Instrumentenpanel jetzt auch für die Modellreihen OCTAVIA, SUPERB und KODIAQ erhältlich

Mladá Boleslav/Genf, 5. März 2018 – Der tschechische Automobilhersteller ŠKODA präsentiert auf dem Internationalen Auto-Salon 2018 in Genf zahlreiche Neuheiten. Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht die Weltpremiere der Studie ŠKODA VISION X, die Ausblick auf die weitere Entwicklung der Modellpalette gibt. Der umfangreich überarbeitete ŠKODA FABIA feiert Weltpremiere und mit dem ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement präsentiert sich das neue Topmodell der gefragten SUV-Baureihe erstmals der Öffentlichkeit. Für den ŠKODA OCTAVIA RS kommt ein Challenge Plus Paket. Außerdem hält das digitale Instrumentenpanel Einzug in die Modellreihen OCTAVIA, KODIAQ und SUPERB.

ŠKODA AUTO hat die Zukunft fest im Blick. Das verdeutlicht auch der Auftritt des tschechischen Automobilherstellers auf dem diesjährigen Internationalen Automobilsalon 2018 in Genf (6. bis zum 18. März 2018). Herzstück des ŠKODA Standes ist der Innovationstunnel – hier kann man sich interaktiv und detailliert über die Konzeptstudie VISION X informieren. Auf der rechten Seite des Tunnels wird gezeigt, welche ‚Simply Clever‘-Details das Auto bietet, außerdem erfahren die Besucher Details zu den Apps des ŠKODA AUTO DigiLabs sowie zum Longboard und anderen Neuheiten. Auf der anderen Seite des Tunnels ist zu sehen, welche Materialien bei der Fahrzeugproduktion zum Einsatz kommen. Die Gestaltung der Innenraumoberflächen wird dabei ebenso präsentiert wie die hohe Qualität der verwendeten Komponenten. Auch die Materialien, die im Exterieur Anwendung finden, sind im Innovationstunnel auf vielfältige Weise erfahrbar. Außerdem vermittelt ŠKODA hier einen Eindruck von den aktuellen Konnektivitäts- und Mobilitätsdiensten der Marke. Auf Bildschirmen und per Tablet können sich die Besucher zudem umfassend über die neue Konzeptstudie VISION X informieren.

ŠKODA VISION X: Emotional gestaltete Studie legt Fokus auf automobiler Nachhaltigkeit und Agilität

Mit der ŠKODA VISION X präsentiert der tschechische Automobilhersteller neben seiner Vision eines modernen Crossovers auch einen Ausblick auf ein drittes Modell der erfolgreichen SUV-Familie. Die Studie überträgt die markentypische Formensprache der SUV-Modelle in ein weiteres Fahrzeugsegment. Auch die VISION X verfügt über die kristallinen Designakzente, die von der traditionellen böhmischen Glashandwerkskunst inspiriert sind. Neu ist der große Touchscreen-Monitor. Er ermöglicht ein neues Bedienkonzept in den Bereichen Infotainment und Connectivity. Besonders innovativ ist das Hybrid- Antriebskonzept: es kombiniert einen mit CNG (Compressed Natural Gas)



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 3 von 31

betriebenen Vierzylinder-Turbomotor mit einem Elektroantrieb und ermöglicht damit besonders niedrige Verbrauchs- und Emissionswerte.

ŠKODA FABIA: Erfolgsmodell im Kleinwagensegment mit umfangreichen Neuerungen

Attraktiv präsentiert sich auch der umfangreich überarbeitete ŠKODA FABIA. Ein modifiziertes Design an Front und Heck sorgt für ein ebenso elegantes wie dynamisch-modernes Erscheinungsbild im Exterieur. Außerdem werden erstmals LED-Scheinwerfer sowie LED-Heckleuchten angeboten. Im Innenraum setzen ein neugestaltetes Kombiinstrument und neu gestaltete Sitze frische optische Akzente. Auch das Angebot an Fahrerassistenzsystemen und ‚Simply Clever‘-Details wird nochmals erweitert.

ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement: Exklusive Topversion der erfolgreichen SUV-Modellreihe

Individuelle Designmerkmale und eine exklusive Serienausstattung kennzeichnen den ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement. Die Topversion des großen SUV verfügt über 19 Zoll große Leichtmetallräder „Sirius“, Voll-LED-Scheinwerfer, einen Kühlergrill mit verchromten Lamellen sowie modellspezifisch gestaltete Front- und Heckschürzen. Im Innenraum unterstreichen die Lederausstattung und Dekorleisten in einem eigenständigen Design die elegant stilvolle Note des ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement. Zur Markteinführung des ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement wird auch das Motorenprogramm für das große SUV der Marke erneuert.

Noch mehr Fahrspaß im ŠKODA SUPERB und ŠKODA OCTAVIA RS

Künftig sind für den ŠKODA SUPERB neue Ausstattungsfeatures verfügbar, darunter ein optimiertes Zugangs- und Start-System KESSY oder eine Ambiente-Beleuchtung, die mit der Fahrprofilwahl vernetzt ist.

Für maximalen Fahrspaß sorgt der ŠKODA OCTAVIA RS. In Genf wird er erstmals mit dem optionalen Challenge Plus Paket gezeigt, das exklusive Design- und Ausstattungsmerkmale im Exterieur und Interieur umfasst.

Digitales Instrumentenpanel für weitere ŠKODA Modelle verfügbar

Das im Kompakt-SUV ŠKODA KAROQ erstmals vorgestellte digitale Instrumentenpanel ist jetzt auch für den ŠKODA OCTAVIA, den ŠKODA SUPERB und den ŠKODA KODIAQ verfügbar.

Die Cockpitanzeigen lassen sich individuell programmieren, dabei stehen verschiedene Layouts zur Wahl. Auch Größe und Platzierung der Informationen lassen sich frei konfigurieren. Neben Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Tankanzeige oder der Navigationsanzeige ist es zudem möglich, Informationen zu Audiosystem, Telefon oder Assistenzsystemen im Display hinter dem Lenkrad einzublenden.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 4 von 31

Weitere Informationen

Silke Rosskothén
Leiterin Produktkommunikation
T +420 326 811 731
silke.rosskothen@skoda-auto.cz

Pavel Jína
Pressesprecher Produktkommunikation
T +420 326 811 776
pavel.jina@skoda-auto.cz

ŠKODA Media Services

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Services App



Follow us! #Skoda



Facebook



YouTube



Instagram



Twitter

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 5 von 31

ŠKODA AUTO nach bestem Jahr der Unternehmensgeschichte weiter auf Erfolgskurs

- › Tschechischer Automobilhersteller liefert 2017 weltweit erstmals mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge aus
- › Neue SUV-Modelle KODIAQ und KAROQ gehören zu den Wachstumstreibern
- › ŠKODA AUTO beschäftigt mehr als 30.000 Menschen und ist weltweit in mehr als 100 Märkten aktiv
- › Elektromobilität, Digitalisierung und Mobilitätsdienstleistungen als Schwerpunkte der ŠKODA Strategie 2025
- › Investitionen in höhere Kapazitäten, modernere Fertigung und Elektrofahrzeugbau

Mladá Boleslav/Genf, 5. März 2018 – ŠKODA AUTO blickt auf das erfolgreichste Jahr seiner 123-jährigen Unternehmensgeschichte zurück. Weltweit lieferte der tschechische Automobilhersteller im Jahr 2017 über 1,2 Millionen Fahrzeuge aus – mehr als jemals zuvor. Außerdem erreichte das Unternehmen vergangenes Jahr die Marke von 20 Millionen gebauten Fahrzeugen seit Beginn seiner Automobilproduktion im Jahr 1905. Die ŠKODA Modelle OCTAVIA und FABIA feierten im vergangenen Jahr mit sechs- beziehungsweise vier Millionen produzierten Einheiten seit Einführung der Baureihen jeweils Produktionsjubiläen. Mit Investitionen in höhere Produktionskapazitäten, die Fertigung von Elektrofahrzeugen und -komponenten und die Internationalisierung des ŠKODA AUTO DigiLab stellt das Unternehmen die Weichen für eine nachhaltig positive Entwicklung.

„2017 war für ŠKODA das beste Jahr in der 123-jährigen Unternehmensgeschichte. Wir danken all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen“ sagt ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier. „Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir mit der ŠKODA Strategie 2025 auf dem richtigen Weg sind, um den tiefgreifenden Wandel der Automobilindustrie erfolgreich zu gestalten. Gleichzeitig motiviert dieser Erfolg, auch in diesem Jahr wieder Vollgas zu geben. Genau das tun wir: mit zahlreichen neuen Produkten und Mobilitätslösungen, die unsere Kunden begeistern werden“, so Maier weiter.

2017 war für ŠKODA AUTO ein Jahr zahlreicher strategischer Weichenstellungen: Neben dem erfolgreichen Auftakt der SUV-Offensive hat das Unternehmen die Kapazitäten an den Werksstandorten erweitert. Zudem hat der Volkswagen Konzern dem tschechischen Traditionsunternehmen die Verantwortung für die MQB A0 IN Plattform übertragen. „Wir evaluieren eine globale Architektur für Volumensegmente – zunächst mit dem Fokus auf Indien“, sagt ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier. „Ein weiteres Projekt, das unsere volle Aufmerksamkeit fordert und gleichzeitig eine enorme Chance für ŠKODA AUTO darstellt. Und wir haben es geschafft, die Elektromobilität nach Tschechien zu holen“, freut sich Maier. Ab 2019 läuft die Produktion des ŠKODA SUPERB PHEV, des ersten Plug-in-Hybrid-Modells der Marke, in Kvasiny an. Ebenfalls ab 2019 wird ŠKODA AUTO in Mladá Boleslav auch für weitere Konzernmarken Elektrokomponenten herstellen. Ab 2020 folgen die rein elektrisch angetriebenen Modelle. „Diese Entscheidung unterstreicht das große Vertrauen des Konzerns in die ŠKODA Belegschaft. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Marke ŠKODA und des Automobilstandortes Tschechien“, so Maier weiter.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 6 von 31

ŠKODA AUTO hat 2017 einen neuen Auslieferungsrekord erzielt. Die weltweiten Auslieferungen der tschechischen Traditionsmarke stiegen im vergangenen Jahr um 6,6 Prozent auf 1.200.500 Fahrzeuge. Damit setzte ŠKODA AUTO zum vierten Mal in Folge mehr als eine Million Fahrzeuge innerhalb eines Kalenderjahres ab. Neben dem Bestseller ŠKODA OCTAVIA gehören der ŠKODA SUPERB sowie die neuen SUVs KODIAQ und KAROQ zu den bedeutendsten Wachstumstreibern. Beide SUV-Modelle erfreuen sich seit ihrer Markteinführung großer Beliebtheit.

Neue SUV-Modellreihen haben auf Anhieb großen Anteil am Rekordabsatz

Aktuell bietet die Marke sieben PKW-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB. Beliebteste Modellreihe blieb auch 2017 der ŠKODA OCTAVIA, das Topmodell SUPERB setzte seinen Wachstumskurs weiter fort. Einen beachtlichen Anteil am Absatzrekord der Marke 2017 hatte der KODIAQ. Das große SUV erzielte in seinem ersten vollen Verkaufsjahr rund 100.000 Auslieferungen, das im Herbst in die Märkte gestartete Kompakt-SUV KAROQ kam in wenigen Wochen bereits auf 6.300 Einheiten und weitere tausende Vorbestellungen.

Mit der Präsentation des kompakten SUV ŠKODA KAROQ in China und dem Marktdebüt des ŠKODA KODIAQ in Indien erhielt die SUV-Offensive zusätzlichen Rückenwind in wichtigen Absatzregionen.

Auslieferungen der Marke ŠKODA im Jahr 2017

(in Einheiten, gerundet, nach Modellen; +/- in Prozent gegenüber Vorjahr):

ŠKODA OCTAVIA	418.800; -3,9 %
ŠKODA RAPID	211.500; -0,6 %
ŠKODA FABIA	206.500; +2,1 %
ŠKODA SUPERB	150.900; +8,7 %
ŠKODA KODIAQ	100.000; -
ŠKODA YETI	69.500; -27,8 %
ŠKODA KAROQ	6.300; -
ŠKODA CITIGO (Verkauf nur in Europa)	37.100; -8,8 %

Der weltweit stärkste Absatzmarkt für die Marke ŠKODA ist nach wie vor **China**. Im Reich der Mitte legten die Auslieferungen 2017 um 2,5 Prozent auf 325.000 Einheiten zu. Allein im Dezember letzten Jahres lieferte die Marke 42.400 Fahrzeuge an Kunden aus – 41,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. In **Westeuropa** steigerte die Marke ihre Auslieferungen an Kunden 2017 um 5,2 Prozent auf 477.700 Fahrzeuge. In **Zentraleuropa** legte ŠKODA 2017 um 12,7 Prozent auf 207.100 Fahrzeuge zu. In **Osteuropa ohne Russland** lieferte der Hersteller im Gesamtjahr mit 41.300 Fahrzeugen 17,9 Prozent mehr Fahrzeuge aus. Ein beachtliches Plus erzielte ŠKODA in **Russland**, wo mit 62.300 Einheiten 12,5 Prozent mehr Fahrzeuge ausgeliefert wurden als im Vorjahr.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 7 von 31

Die zehn erfolgreichsten Märkte für ŠKODA im Jahr 2017

Land	Auslieferungen an Kunden 2017
1. China	325.000
2. Deutschland	173.300
3. Tschechien	95.000
4. Großbritannien	80.100
5. Polen	66.600
6. Russland	62.300
7. Frankreich	27.300
8. Türkei	25.000
9. Italien	24.700
10. Österreich	24.300

ŠKODA AUTO beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter und ist in über 100 Märkten aktiv. Das Unternehmen unterhält drei Produktionsstandorte in Tschechien: die Fahrzeugwerke am Stammsitz Mladá Boleslav und in Kvasiny sowie das hochmoderne Komponentenwerk in Vrchlabí. Zudem fertigt ŠKODA AUTO seine Automobile in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.

20 Millionen produzierte Fahrzeuge

Im Rekordjahr 2017 feierte ŠKODA AUTO mehrere bedeutende Produktionsjubiläen. So fuhr im September 2017 im Werk Kvasiny das 20-millionste Fahrzeug der Marke vom Band, ein ŠKODA KAROQ. Dieser Meilenstein unterstreicht die erfolgreiche Wachstumsstrategie von ŠKODA AUTO. Insbesondere seit dem Einstieg des Volkswagen Konzerns im Jahr 1991 legte das Unternehmen eine beispielhafte Entwicklung hin. Als einer der ältesten produzierenden Automobilhersteller der Welt begann das Unternehmen bereits 1905 in Mladá Boleslav mit der Produktion von Automobilen. Das erste Fahrzeug war die von den Unternehmensgründern Laurin und Klement entwickelte Voiturette A.

ŠKODA AUTO: Klare Strategie bis 2025

Mit der Strategie 2025 hat ŠKODA die Leitlinien definiert, um den tiefgreifenden Wandel der Automobilindustrie – das heißt insbesondere die Themen Elektromobilität, autonomes Fahren und Konnektivität – in weiteres Wachstum umzusetzen. Weitere zentrale Handlungsfelder sind die Digitalisierung von Produkten und Prozessen, die Eroberung neuer Märkte sowie die Erweiterung des klassischen Automobilbaugeschäfts um vielfältige Mobilitätsdienstleistungen. Damit will ŠKODA AUTO in zwei Dimensionen wachsen: Der Fahrzeugabsatz soll weiter steigen, zudem sollen neue Geschäftsfelder wie etwa digitale Mobilitätsservices den Wachstumskurs auf eine breitere Basis stellen.

ŠKODA AUTO DigiLab gründet Joint Venture im IT-Hotspot Israel

Im Rahmen der Strategie 2025 hat ŠKODA die Digitalisierung als Eckpfeiler der künftigen Unternehmensentwicklung definiert. Eine zentrale Rolle spielt dabei das ŠKODA AUTO DigiLab, das unter anderem die Innovationskraft und die digitale Entwicklungskompetenz des tschechischen Herstellers stärkt. Es soll das gesamte Unternehmen auf die Möglichkeiten und Anforderungen der Digitalisierung ausrichten. Konzipiert wie ein reaktionsschnelles IT-Start-up, erforscht und entwickelt diese Ideenwerkstatt neue Geschäftsmodelle, Lösungen und Produkte. Zu den Kernaufgaben zählt der Austausch mit externen Innovatoren.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 8 von 31

Im Dezember 2017 gründeten das ŠKODA AUTO DigiLab und der israelische ŠKODA Importeur Champion Motors ein Joint Venture in Tel Aviv, das im Januar bereits seine Arbeit aufgenommen hat. Die israelische Metropole gilt weltweit als einer der dynamischsten Standorte für IT-Start-ups. Zwei feste Mitarbeiter vor Ort werden Verbindungen mit den wichtigsten israelischen Start-ups knüpfen und Kooperationen schließen.

„Israel ist eine hochkarätige Quelle für digitale Innovationen. Dort präsent zu sein und direkten Zugang zu innovativen Projekten, Hightech-Start-ups und IT-Talenten zu erhalten, ist für ŠKODA von großer Bedeutung“, betont ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier. „Wir sind fest davon überzeugt, dass wir auf diese Weise das dortige kreative Ökosystem und die digitale Entwicklungskompetenz optimal für uns nutzen können. Dabei stehen für ŠKODA derzeit Bereiche wie Cyber Security und Big Data im Vordergrund“, so Maier weiter.

Zukunftspakt und Aktionsplan für die tschechische Automobilindustrie

Die tschechische Regierung und der Verband der Tschechischen Automobilindustrie AutoSAP haben im Oktober vergangenen Jahres ein Memorandum unterschrieben, das grundlegende Maßnahmen zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit der tschechischen Automobilindustrie beinhaltet. Zentrale Themen der Vereinbarung sind die Elektromobilität, autonomes Fahren und die Digitalisierung. Diese drei Schwerpunktthemen sind in der ŠKODA Strategie 2025 als zentrale Handlungsfelder definiert. Als Mitglied des Branchenverbands AutoSAP wirkte ŠKODA AUTO sowohl am Zukunftspakt für die tschechische Automobilindustrie als auch der Erarbeitung eines Aktionsplans maßgeblich mit. Aus diesem Grund hat Bernhard Maier daraufhin eine Erklärung unterschrieben, die die erfolgreiche Umsetzung der im Memorandum und des Aktionsplans enthaltenen Verpflichtungen unterstützt. Der ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzende begrüßt den Zukunftspakt für die heimische Automobilindustrie: „Mit dem Zukunftspakt senden wir ein deutliches Signal, dass wir geschlossen an Mobilitätslösungen für die Zukunft arbeiten. Politik, Automobilverband und Wirtschaft schaffen mit der Förderung der Digitalisierung, von Elektromobilen, der Lade-Infrastruktur sowie durch Tests von autonomen Fahrzeugen unter realen Bedingungen gemeinsam die Voraussetzung für eine Fortsetzung des erfolgreichen Kurses der tschechischen Automobilindustrie.“

Neue Lackiererei erhöht Produktionskapazitäten im Stammwerk Mladá Boleslav

Auch an anderer Stelle hat ŠKODA im vergangenen Jahr die Weichen für eine nachhaltig positive Entwicklung gestellt. Am Stammsitz Mladá Boleslav baut der Hersteller eine neue Lackiererei. ŠKODA investiert 214,5 Millionen Euro in den Neubau und schafft bis zu 650 neue Arbeitsplätze. Die neue Anlage wird in drei Schichten laufen und pro Tag 600 Karosserien lackieren. Zusammen mit der bestehenden Anlage steigt die Lackierkapazität im Stammwerk Mladá Boleslav damit auf täglich 2.700 Karosserien. Die Lackiererei, die voraussichtlich im Juni 2019 ihre Arbeit aufnimmt, wird zu den modernsten Anlagen in ganz Europa gehören. Die ökologische Verträglichkeit der neuen Lackiererei setzt Maßstäbe, außerdem werden zahlreiche Arbeitsschritte von Robotern übernommen oder unterstützt.

Weitere Informationen:

Tomáš Kotera
Leiter Unternehmenskommunikation
T +420 326 811 773
tomas.kotera@skoda-auto.cz

Zdeněk Štěpánek
Pressesprecher Vertrieb, Finanzen und Business
T +420 326 811 771
zdenek.stepanek3@skoda-auto.cz



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 9 von 31

Bild und Infografik zur Presseinformation:



Infografik: Auslieferungsrekord – ŠKODA AUTO liefert 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge aus
Auslieferungen an Kunden weltweit im Jahr 2017.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



Das Unternehmen erreichte vergangenes Jahr die Marke von 20 Millionen gebauten Fahrzeugen seit Beginn seiner Automobilproduktion im Jahr 1905

Im September 2017 fuhr im Werk Kvasiny das 20-millionste Fahrzeug der Marke vom Band, ein ŠKODA KAROOQ.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA Media Services

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Services App



Follow us!

#Skoda



Facebook



YouTube



Instagram



Twitter

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROOQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 10 von 31

ŠKODA VISION X: Drittes Modell der ŠKODA SUV-Familie

- › Die ŠKODA VISION X ist erstes Hybridfahrzeug mit Erdgas-, Benzin- und Elektromotor in der ŠKODA Geschichte
- › Kompakte Proportionen, kristallines Exterieur Design
- › Dynamisch gestaltetes Interieur, große Displays und innovative Infotainment-Lösungen
- › CO₂-Ausstoß beträgt nur 89 g/km: Antriebskonzept ermöglicht herausragend niedrige Emissionswerte
- › Exterieur-Design gibt Ausblick auf künftiges Serienmodell

Mladá Boleslav/Genf, 5. März 2018 – Sportlich, kompakt und voller fortschrittlicher Technologien – so sieht ŠKODA das Urban Crossover der Zukunft. Die Studie überträgt die charakteristischen Merkmale der erfolgreichen ŠKODA SUV-Modelle neu interpretiert in ein weiteres Fahrzeugsegment. Die ŠKODA VISION X feiert Weltpremiere auf dem internationalen Auto-Salon 2018 in Genf. Kompakte Proportionen, kurze Überhänge und präzise geführte Linien betonen den agilen und sportlichen Charakter des Konzeptfahrzeugs. Im Innenraum bietet die ŠKODA VISION X innovative Infotainment-Technologie. Besonderes Highlight: Das besonders nachhaltige Antriebskonzept der ŠKODA VISION X kombiniert einen CNG-, Benzin- und Elektroantrieb und sorgt für spontane Kraftentfaltung, mehr Agilität und ermöglicht CO₂-Emissionswerte von weniger als 90 Gramm pro Kilometer.

„Emotionales Design, moderne Antriebstechnologie und voll vernetzt: Mit der Konzeptstudie ŠKODA VISION X präsentieren wir unsere Vision eines modernen Urban Crossovers“, sagt ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier und fügt hinzu: „Das Exterieur-Design gibt einen konkreten Ausblick auf das dritte Mitglied der erfolgreichen SUV-Familie. Mit ihm werden wir zukünftig noch mehr Kunden für die Marke ŠKODA begeistern.“

Der ŠKODA VISION X ist auf den ersten Blick als SUV der tschechischen Traditionsmarke zu erkennen. Mit dem neuen Urban Crossover geht ŠKODA AUTO den nächsten konsequenten Schritt in seiner SUV-Strategie.

Die ŠKODA VISION X verkörpert Agilität, Vielseitigkeit und Fahrvergnügen im urbanen Verkehrsgeschehen, aber auch auf unbefestigtem Terrain. Mit ihren kompakten Außen- und Innenabmessungen und ihren fortschrittlichen Infotainment-Lösungen orientiert sich die Studie perfekt am modernen Lifestyle aktiver Zielgruppen.

Outdoor-Exkursionen und Freizeitsport-Aktivitäten bilden das Umfeld, in dem das robuste Urban Crossover seine Stärken ausspielt. Das Konzeptfahrzeug bietet damit einen Ausblick auf ein zukünftiges Modell, das die SUV-Offensive der Marke nach der erfolgreichen Markteinführung des ŠKODA KODIAQ und ŠKODA KAROQ fortsetzt und ŠKODAs SUV-Familie als Urban Crossover-Variante nach unten abrundet.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 11 von 31

Nachhaltiges Antriebskonzept: mehr Agilität, weniger Emissionen

Zukunftsweisende Technologie prägt auch das Antriebssystem der ŠKODA VISION X, das sowohl auf Agilität als auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Ein neuartig konfiguriertes Hybrid-System sorgt für spontane Kraftentfaltung und niedrige Emissionswerte. Dabei wird erstmals ein hocheffizienter und besonders schadstoffarmer Verbrennungsantrieb mit einem Riemen-Startergenerator und einem Elektromotor an der Hinterachse kombiniert, der auf kurzen Strecken allein für Vortrieb sorgen kann und darüber hinaus eine unterstützende Boost-Funktion beim Anfahren übernimmt. Auf die Straße oder auch auf unbefestigtes Terrain gelangt die Kraft also über die Vorderräder, die Hinterräder, oder bei Bedarf über alle vier Räder. Im Alltagsverkehr kommt das fortschrittliche Hybrid-System der ŠKODA VISION X auf einen nach EU-Testzyklus (NEFZ) ermittelten kombinierten CO₂-Emissionswert von 89 Gramm pro Kilometer.

Als Verbrennungsmotor dient ein 1,5 Liter großer G-TEC Antrieb mit vier Zylindern und Turboaufladung, der speziell für die Nutzung von CNG (komprimiertes Erdgas) entwickelt wurde. CNG kann sowohl herkömmlich gefördertes Erdgas als auch Biogas oder mit Hilfe von Ökostrom synthetisch erzeugtes E-Gas sein. Bereits beim Betrieb mit konventionellem Erdgas stößt ein CNG-Fahrzeug rund 18 bis 25 Prozent weniger CO₂ aus als ein Benzinmotor-Modell mit vergleichbarer Leistung. Auch der Anteil an Stickoxiden, Feinstaub und weiteren Emissionen fällt deutlich geringer aus als bei Benzin- oder Dieselmotoren. Durch Beimischung von Biogas lassen sich die CO₂-Emissionen weiter senken. Bei einem 100-prozentigen Anteil von Bio- oder E-Gas fahren CNG-Fahrzeuge CO₂-neutral.

Der CNG-Antrieb erzeugt eine Höchstleistung von 96 kW (130 PS) sowie ein maximales Drehmoment von 200 Nm. Ein CNG-Tank befindet sich unter dem Rücksitz, der zweite hinter der Hinterachse. Der CNG-Antrieb wirkt auf die Vorderachse, an der Hinterachse gibt es einen Elektromotor. Dieser wird bei Bedarf zugeschaltet – um zusätzliche Kraft beim Anfahren zu aktivieren (Boost-Effekt) oder um die Traktion auf glattem Untergrund und abseits befestigter Straßen zu verbessern. Die Kapazität des kompakten Energiespeichers für den Elektromotor reicht aus, um die Konzeptstudie auf einer Strecke von bis zu zwei Kilometern rein elektrisch zu fahren. So lässt sich die ŠKODA VISION X beispielsweise in einem Wohngebiet, innerhalb einer städtischen Umweltzone oder auch in der freien Natur nur mit der Kraft des Elektromotors und damit nahezu geräuschlos und lokal emissionsfrei bewegen. Die ŠKODA VISION X ist der erste ŠKODA Allradler, der ohne Kardanwelle auskommt.

Unterstützt wird der CNG-Antrieb von zwei Elektromotoren – der Verbrennungsmotor verfügt mit dem riemengetriebenen Starter-Generator (RSG) über einen Elektromotor und sorgt im Zusammenspiel mit dem zweiten Elektromotor an der Hinterachse für kontinuierlichen Allradantrieb. Dieser bezieht seine Energie aus einem 48-Volt-Lithium-Ionen-Batteriesystem. Dank Rekuperation lädt sich die Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt auf: Beim Bremsen und Segeln wandelt die ŠKODA VISION X kinetische in elektrische Energie um und nutzt diese Energie später zum Fahren. Wie für Elektromotoren typisch steht sein maximales Drehmoment von 70 Nm direkt beim Start zur Verfügung. Dadurch werden die Spontaneität beim Anfahren und die Agilität bei Zwischenspurts spürbar intensiviert. Zu den Vorzügen der Akku-Batterien zählen insbesondere Gewichtsvorteile, die höhere Kapazität sowie der erschwingliche Preis.

Im Alltagsverkehr sorgt die intelligente Betriebssteuerung des Hybrid-Systems für ein möglichst effizientes Zusammenwirken zwischen dem Verbrennungs- und dem Elektromotor. Zusätzlich ermöglicht die Fahrprofilauswahl eine am Fahrerwunsch orientierte Antriebssteuerung. Der Fahrer kann per Tastendruck den rein elektrischen Fahrmodus wählen, in dem die ŠKODA VISION X lokal



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 12 von 31

emissionsfrei unterwegs ist.

Die Studie fährt je nach Bedarf mit Vorderrad-, Hinterrad- oder Allradantrieb. Der Hinterradantrieb bringt 1000 Nm auf die Straße, die Reichweite beträgt auch dank eines zusätzlichen Benzin-Reservetanks bis zu 650 Kilometer.

Die Systemleistung der beiden Antriebseinheiten ermöglicht der ŠKODA VISION X eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 9,3 Sekunden; die Höchstgeschwindigkeit beträgt 200 km/h.

Markentypisches Design mit kristallinen Elementen und kompakten Proportionen

„Im Design der ŠKODA VISION X kommen Lebensfreude und Begeisterung für einen aktiven, urbanen Lifestyle zum Ausdruck“, sagt ŠKODA Chefdesigner Oliver Stefani und fügt hinzu: „Die für SUV-Modelle von ŠKODA typische Formensprache wird konsequent auf ein neues Fahrzeugsegment übertragen.“

Im Exterieur Design der ŠKODA VISION X wird die jüngste Weiterentwicklung der aktuellen Formensprache für die SUV-Modelle der Marke erkennbar. Die ŠKODA VISION X misst 4.255 Millimeter in der Länge, 1.807 Millimeter in der Breite und 1.537 Millimeter in der Höhe; der Radstand beträgt 2.645 Millimeter und der Kofferraum hat ein Volumen von 380 Litern. 20 Zoll große Bicolor-Aluräder im 3-D-Design mit polierten Alu-Teilen und anthrazitfarbener, matter Lackierung der Speichen im kristallinen Design verstärken den kernigen Gesamteindruck.

Typische Merkmale eines SUV von ŠKODA sind auch die von den Scheinwerfern bis ins Heck verlaufende Tornadolinie, die sich nach hinten verjüngende Seitenfenstergrafik und die markanten Radhäuser. Der emotionale Auftritt der ŠKODA VISION X wird durch die Karosserielackierung in der Farbkombination Flex-Grün und Anthrazit besonders unterstrichen. Verschiedene Elemente im Innenraum sind in den Karosseriefarben gehalten.

Der markentypische Kühlergrill mit vertikal angeordneten Doppellamellen und das direkt darüber auf der Motorhaube platzierte ŠKODA Logo lassen auf den ersten Blick die Zugehörigkeit zur SUV-Familie des tschechischen Automobilherstellers erkennen. Grill und Logo sind hinterleuchtet. Die ebenfalls charakteristische Gestaltung der zweigeteilten Scheinwerfer, die den robusten und schützenden Charakter der ŠKODA VISION X betont, folgt dem Design der vorausgegangenen SUV Modelle ŠKODA KAROQ und ŠKODA KODIAQ. Bei der VISION X sind die Lichtfunktionen jedoch neu angeordnet: Die fein gezeichneten, oberen Leuchteinheiten mit je vier Optik-Elementen aus handgeschliffenem Bleikristall beinhalten Tagfahrlicht- und Blinkfunktion in LED-Technik. Die Leuchten des Fahrtrichtungsanzeigers bewegen sich wie ein Laufband (Wischfunktion). Die darunterliegenden Leuchten – ebenfalls in geschliffenem Bleikristall ausgeführt – warten mit LED-Technik für Abblendlicht und Fernlicht auf. Sämtliche Lichtfunktionen werden mit Hilfe von LED-Einheiten erzeugt. Die vertikalen gläsernen Doppellamellen am Kühlergrill sind mit einem soliden Aluminiumrahmen eingefasst; eine Kombination, die das Erscheinungsbild des Kühlergrills intensiviert und den Eindruck verstärkt, dass dieses Fahrzeug ein SUV Modell ist.

Auch die dreieckigen LED-Heckleuchten der ŠKODA VISION X weisen eine neugestaltete und dennoch markentypische Formgebung auf. Sie sind ebenfalls zweigeteilt ausgeführt, wobei die beiden getrennt voneinander in die Heckpartie integrierten Elemente gemeinsam die für ŠKODA Modelle typische C-Form bilden. Die präzise Linienführung wird durch scharf definierte Kristallglaselemente komplettiert, die die Heckleuchten umhüllen. Das im oberen Leuchtelement angeordnete Schlusslicht wird von



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 13 von 31

LED-Einheiten erzeugt, die die gleiche dreieckige Kontur aufweisen wie die Lichtquellen für das Tagfahrlicht im oberen Abschnitt der Frontscheinwerfer.

Die für die aktuelle Formensprache von ŠKODA typische Linienführung ist von kristallinen Formen inspiriert und findet sich sowohl an den Scheinwerfern als auch an den Heckleuchten sowie den Außenspiegeln des Konzeptfahrzeugs. Der Bezug des kristallinen Designs zur traditionellen böhmischen Glashandwerkskunst wird durch eine exklusive Materialauswahl für besonders markante Details der ŠKODA VISION X, wie Zierleiste und Doppellamellen des Kühlergrills, das ŠKODA Logo auf der Motorhaube und Zierelemente in den Außenspiegeln, zum Ausdruck gebracht. Statt des ŠKODA Logos ist am Heck der ŠKODA Schriftzug in Aluminium montiert.

Neues Design des Interieurs

Der Innenraum des Konzeptfahrzeugs bietet in der für ŠKODA typischen Form ein großzügig dimensioniertes und variabel nutzbares Raumangebot für Passagiere und Gepäck. Optisch präsent und ergonomisch optimal gestaltet ist die breite Armaturentafel mit schwungvoll und symmetrisch gestalteten Flächen, deren Linienführung sich an der markentypischen Kontur für den vorderen Abschluss der Motorhaube orientiert. In der Armaturentafel finden sich dreieckige Details beispielsweise in Form der Luftauslässe wieder. Dabei ist das Interieur mit einer Vielzahl von Besonderheiten ausgestattet, die den vielseitigen und auf sportliche Aktivitäten ausgerichteten Charakter der ŠKODA VISION X unterstreichen.

Ein sportlich-aktiver Lifestyle spiegelt sich auch in der Materialauswahl für die Oberflächen der Sitze, Türverkleidungen, der Mittelkonsole und der Armaturentafel wider. Ein Mix aus atmungsaktiven Textilstoffen, Kunstleder und gummierten Oberflächen prägt das robuste und sportive Ambiente im Innenraum der ŠKODA VISION X.

Darüber hinaus verfügt die ŠKODA VISION X über eine Mittelkonsole, deren Oberfläche aus geschliffenem Glas besteht und den Blick auf ein Display ermöglicht. Die mit der Antriebssteuerung vernetzte Anzeige stellt den Energiefluss der beiden Motoren und die Wirkungsweise des Antriebs dar. Mehrfarbige Grafiken illustrieren das zu den Vorder- bzw. Hinterrädern geleitete Antriebsmoment.

Wegweisend: Technologie und Design für Infotainment und Connectivity

Nachdem für fast alle ŠKODA Modelle die neuesten Infotainment- und Connectivity-Funktionen erhältlich sind, führt die ŠKODA VISION X die Digitalisierung der ŠKODA Modelle konsequent fort und bietet digitale Dienste wie Smart Parking, HoppyGo, TwoGo oder CareDriver. Diese Techniken:

- › leiten den Fahrer zu freien Parkplätzen
- › bieten das Fahrzeug zur Miete an, wenn es nicht gebraucht wird
- › bieten Mitfahrgelegenheiten an
- › oder sorgen beispielsweise dafür, dass Kinder aus dem Kindergarten abgeholt werden, wenn man es einmal nicht rechtzeitig schafft.

Diese innovativen Funktionen tragen zu einem besonders intensiven, individuellen und emotionsstarken Fahrerlebnis in der ŠKODA VISION X bei. Sie wurden im ŠKODA AUTO DigiLab entwickelt, das als Ideenschmiede die Innovationskraft des tschechischen Automobilherstellers auf dem Gebiet der Digitalisierung stärkt. Im DigiLab werden die Grundlagen für neuartige Mobilitätskonzepte, Car2X-Kommunikation, mobile Online-Dienste sowie für zahlreiche weitere Technologielösungen entwickelt, die Fahrzeuge digital mit ihrem Nutzer und ihrer Umwelt vernetzen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 14 von 31

Die Passagiere in der ŠKODA VISION X sind dank der ŠKODA Connect-Dienste immer online. An Bord ist außerdem das digitale Instrumentenpanel, das Möglichkeiten für eine individuelle Auswahl und Anordnung von Anzeigeeinheiten bietet. Darüber hinaus verfügt das Konzeptfahrzeug über einen vollkommen neu entwickelten Bordmonitor mit einem neuen digitalen Human Machine Interface (HMI) System. Das hochauflösende Farbdisplay mit Touchscreen-Funktion ist als freistehender Monitor oberhalb der Mittelkonsole in die Armaturentafel integriert. Es zeigt dem Fahrer unmittelbar nach dem Öffnen der Tür eine individuelle Begrüßungs-Botschaft an und dient anschließend als zentrale Anzeige- und Bedieneinheit für alle Infotainment- und Connectivity-Funktionen, die während der Fahrt zur Verfügung stehen. Gleichzeitig werden die über den Funkschlüssel erkannten persönlichen Einstellungen des Fahrersitzes sowie der Komfortfunktionen wie Klimatisierung und Lüftung sowie das bevorzugte Musikprogramm aktiviert.

Die Visualisierung von Funktionen auf dem digitalen Instrumentenpanel und dem zentralen Bordmonitor erfolgt mit Hilfe von neuen Darstellungsformen und Grafiken, die ebenfalls im ŠKODA AUTO DigiLab entwickelt wurden. Die dabei eingesetzten Lichteffekte werden farblich aufeinander abgestimmt.

Auf Tastendruck fährt der Bordmonitor nach oben und ermöglicht so den Einschub eines Smartphones in die dort integrierte Docking-Station. Mit der Einbindung des Mobiltelefons werden augenblicklich sämtliche per Online-Verbindung beziehungsweise über Smartphone-Apps integrierten Funktionen des Infotainmentsystems an Bord der ŠKODA VISION X nutzbar gemacht. Darüber hinaus werden die im Smartphone gespeicherten Adressen und Kalendereinträge sowie individuelle Mobilitätsmuster genutzt, um das nächste Fahrziel zu ermitteln, und dem Fahrer verschiedene Routenvorschläge zur Auswahl gestellt.

„Simply Clever“: elektrisch angetriebene Skateboards für den letzten Kilometer

Zum „Simply Clever“ Konzept der ŠKODA VISION X gehört eine weitere nachhaltige Idee.

Der Gepäckraum der ŠKODA VISION X weist spezielle Verankerungssysteme auf, mit denen zwei elektrisch angetriebene Skateboards befestigt sind. Ebenso sicher an Bord verstaut sind zwei Helme und eine Kameradrohne, mit der sich die rasante Fahrt auf dem Board für einen Videoclip aufzeichnen lässt. In die Rückenlehnen der Sportsitze für Fahrer und Beifahrer sind außerdem herausnehmbare Protektoren integriert, die den Halswirbel- und Rückenbereich des Skateboard-Fahrers schützen. In der Mittelkonsole befinden sich zwei integrierte Sportflaschen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 15 von 31

Elektromobilitätsstrategie

In der globalen Wachstumsstrategie von ŠKODA AUTO spielt die Elektromobilität eine Schlüsselrolle. Die Elektrifizierung der ŠKODA Modellpalette startet bereits 2019 mit der Einführung des ŠKODA SUPERB mit Plug-in-Hybridantrieb. Zusätzlich zur Fertigung von Elektroautomobilen produziert das Werk in Mladá Boleslav bereits ab 2019 auch Elektrokomponenten für Plug-in-Hybrid-Modelle mehrerer Volkswagen Konzernmarken. Kurz darauf folgt dann das erste rein elektrisch betriebene ŠKODA Serienfahrzeug. Bis 2025 wird die Marke ihr Angebot an Hybridfahrzeugen und rein batterieelektrisch betriebenen Modellen in verschiedenen Segmenten umfangreich erweitern.

Weitere Informationen

Silke Rosskothén
Leiterin Produktkommunikation
T +420 326 811 731
silke.rosskothen@skoda-auto.cz

Štěpán Řehák
Pressesprecher Produktkommunikation
T +420 734 298 614
stepan.rehak@skoda-auto.cz

ŠKODA Media Services

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Services App



Follow us! #Skoda



Facebook



YouTube



Instagram



Twitter

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 16 von 31

ŠKODA FABIA: Erfolgsmodell mit frischem Design und Technik-Update

- › Neues Front- und Heckdesign, Scheinwerfer und Heckleuchten mit LED-Technik
- › Zusätzliche Assistenzsysteme, neues Infotainmentsystem Swing Plus mit 6,5 Zoll Display und mehr ‚Simply Clever‘ Details

Mladá Boleslav/Genf, 5. März 2018 – ŠKODA AUTO präsentiert auf dem Internationalen Auto-Salon 2018 in Genf den umfangreich überarbeiteten ŠKODA FABIA. Der tschechische Automobilhersteller hat das Erfolgsmodell im Kleinwagen-Segment mit frischen Designakzenten und zahlreichen technischen Innovationen aufgewertet. Neben der Front- und Heckansicht wurde auch das Interieur neu gestaltet. Ab sofort sind LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten ebenso an Bord wie zusätzliche Fahrerassistenzsysteme. ŠKODA Connect und ein erweitertes Angebot an ‚Simply Clever‘ Details runden das Fahrerlebnis ab.

Das modifizierte Design des Front- und Heckstoßfängers und die Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer mit neuen Konturen sorgen für das attraktive Erscheinungsbild. Erstmals werden für den ŠKODA FABIA LED-Scheinwerfer sowie LED-Heckleuchten angeboten. Das Angebot an Leichtmetallrädern wurde unter anderem um 18 Zoll große Räder für das Kurzheckmodell erweitert. Zur edleren Anmutung im Innenraum tragen das neu gestaltete Kombiinstrument, neue Dekorleisten für die Armaturentafel und zweifarbige Oberflächen für Sitze bei.

Mit der Erweiterung des Angebots an Fahrerassistenzsystemen überträgt ŠKODA AUTO einmal mehr fortschrittliche Technologie aus höheren Fahrzeugklassen in das Kleinwagensegment. Während der Spurwechselassistent beim Fahren auf mehrspurigen Straßen vor Fahrzeugen warnt, die sich im toten Winkel bewegen, überwacht der Ausparkassistent (Rear Traffic Alert) das Geschehen hinter dem Fahrzeug und warnt vor Kollisionen beim Zurücksetzen. Außerdem ist künftig der Fernlichtassistent erhältlich.

Ein 6,5 Zoll großes Display gehört zum Ausstattungsumfang des neuen Infotainmentsystems Swing Plus. Mit ihm lassen sich auch die Konnektivitätsfunktionen wie SmartLink+ oder eine Bluetooth-Anbindung für das Smartphone nutzen.

Die Auswahl der ‚Simply Clever‘ Features wird in dem ŠKODA FABIA nun nochmals erweitert. Auf Wunsch stehen im Fond zwei USB-Anschlüsse zur Verfügung. Der Gepäckraum verfügt jetzt optional über einen doppelseitig benutzbaren Bodenbelag. Im Seitenfach des Kofferraums des ŠKODA FABIA COMBI befindet sich auch eine herausnehmbare LED-Taschenlampe.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 17 von 31

Design: Dynamisches Exterieur und individuell gestaltbarer Innenraum

- › Modifikationen an Kühlergrill sowie Front- und Heckschürze
- › Neugestaltete LED-Frontscheinwerfer und -Heckleuchten schärfen das Profil des Kleinwagens
- › Neue Leichtmetallräder, für das Kurzheck-Modell im 18-Zoll-Format
- › ŠKODA FABIA MONTE CARLO setzt mit neu gestalteter Front und schwarzem Dachspoiler sportive Akzente
- › Umfangreiche Auswahl an neuen Sitzpolstern, Suedia-Sitze für Linie Style

Kompakte Proportionen, markante Linienführung und eine dynamische Formensprache prägen das Exterieur des ŠKODA FABIA. Dank neugestalteter Front und Heckpartie sowie neuer Leichtmetallräder wirkt der Kleinwagen jetzt noch dynamischer. Auf Wunsch ist der überarbeitete FABIA ab sofort auch mit LED-Scheinwerfern und -Heckleuchten erhältlich. Im Interieur sorgt eine große Auswahl an Polstern und Dekorleisten für ein ebenso frisches wie elegantes Ambiente. Optische Akzente setzen außerdem das neugestaltete Kombiinstrument sowie das beleuchtete Ablagefach in der Mittelkonsole.

Dank der neu gestalteten Front wirkt der überarbeitete ŠKODA FABIA jetzt noch hochwertiger. Die feiner gezeichnete Frontschürze und die vertikal angeordneten Lamellen des Kühlergrills sorgen für einen eleganten Auftritt. Die Scheinwerfer sind nun auf Wunsch über LED-Technologie erhältlich und verfügen markentypisch über kristalline Elemente. Auch die Nebelscheinwerfer wurden neu gestaltet und unterstreichen den erwachseneren Charakter der Frontpartie.

LED-Heckleuchten und neue Leichtmetallräder

Die LED-Heckleuchten des ŠKODA FABIA bringen die markentypische C-Form der Heckleuchten noch prägnanter zur Geltung. Elegante Akzente setzt auch die neugestaltete Heckschürze mit integrierten Reflektoren. Auch das Angebot an optionalen Leichtmetallrädern wurde erneuert und umfassend erweitert. Nun ist der ŠKODA FABIA auch mit 18 Zoll großen Leichtmetallrädern „Vega“ erhältlich (nur für die Kurzheck-Version).

Mit dem Colour Concept lässt sich das Exterieur des ŠKODA FABIA zusätzlich individualisieren. Dach, A-Säulen, Außenspiegel und die optionalen 16-Zoll Leichtmetallräder „Vigo“ können beim Kurzheck-Modell auf Wunsch in den Farben Schwarz, Weiß oder Silber lackiert werden.

Neue Akzente im Innenraum: Modern, hochwertig und funktional

Der Innenraum des ŠKODA FABIA präsentiert sich hochwertig und funktional. Die Ausstattungslinien Active, Ambition und Style sowie die Modellvariante MONTE CARLO bieten vielfältige Möglichkeiten zur Individualisierung des Innenraums, außerdem stehen auf Wunsch zahlreiche Zusatzoptionen zur Verfügung. Zweifarbige Sitzpolster und Kontrastnähte an den Armauflagen in den Türen sorgen für frisches Flair. In der Ausstattungslinie Style sind ab sofort Sitzoberflächen mit Suedia-/Stoff-Bezug erhältlich. Bei den optionalen Sportsitzen zielt diese Suedia-/Stoff Polster eine rote Kontrastnaht.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 18 von 31

Armaturentafel mit neuen Dekorleisten und überarbeitetem Kombiinstrument

Die Auswahl an Dekorleisten für die Armaturentafel ist nun größer und das Kombiinstrument besticht mit neugestalteten Rundinstrumenten und Display-Anzeigen. Sie lassen sich jetzt besser ablesen.

Optimiert wurde auch die Bedienung der elektrischen Fensterheber. Ab sofort lassen sich die Seitenscheiben mit einem Druck vollständig öffnen oder schließen. Wird beim Drücken der Bedientaste ein leichter Druckwiderstand überwunden, öffnen oder schließen die Fenster komplett, ohne dass die Taste weiterhin gedrückt werden muss.

ŠKODA FABIA MONTE CARLO – Lifestyle mit sportlichem Touch

Den sportiven Touch der Lifestyle-Variante ŠKODA FABIA MONTE CARLO betonen ein neu gestalteter Front- sowie ein schwarzer Dachspoiler. Auch die Sportsitze des ŠKODA FABIA MONTE CARLO unterstreichen seinen dynamischen Auftritt: Sie sind mit rot-satinschwarzem Carbonleder bezogen und verfügen über weiße Kontrastnähte. Die in die Sitzpolsterung integrierten Kunststoffstreifen werden im FABIA erstmals verwendet und setzen einen besonderen optischen Akzent. Die Verkleidung des Dachhimmels, der A-Säulen sowie der Mittelkonsole ist in Schwarz gehalten. Außerdem kennzeichnen den Innenraum des FABIA MONTE CARLO eine Dekorleiste im Carbon-Design sowie rote Kontrastnähte auf den Türverkleidungen und der Mittelarmlehne.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 19 von 31

Karosserie: Geräumiger Wagen trotz kompakter Abmessungen

- › **Kompakte Abmessungen, großzügige Platzverhältnisse**
- › **Interieur bietet Platz für fünf Personen und einen variablen Gepäckraum**
- › **ŠKODA FABIA verfügt über einen der größten Gepäckräume in seinem Segment**

Mit seinen kompakten Abmessungen fährt sich der ŠKODA FABIA leicht und komfortabel und ist im Stadtverkehr agil unterwegs. Der markentypisch großzügig dimensionierte Innenraum bietet jede Menge Platz für bis zu fünf Passagiere. In Kombination mit einem der größten Gepäckabteile seiner Klasse macht ihn das zum idealen Begleiter für Alltag und Freizeit.

Der ŠKODA FABIA ist mit seinen agilen Fahreigenschaften und seinem vielseitig nutzbaren Innenraum für alle Anforderungen bestens gerüstet. Dank kurzer Karosserieüberhänge gelingt auch die Parkplatzsuche in der Innenstadt ohne Probleme. Dabei bietet der FABIA trotz seiner kompakten Außenlänge von 3.997 Millimetern (Kurzheck) und 4.262 Millimetern beim FABIA COMBI einen großzügigen Innenraum.

Großzügiges Platzangebot für fünf Insassen

Das großzügige Platzangebot für bis zu fünf Passagiere verdeutlicht sofort: Der überarbeitete FABIA ist auch im Innenraum wieder ein waschechter ŠKODA. Die Innenraumlänge beträgt 1.674 Millimeter, die Ellenbogenbreite beläuft sich auf 1.401 Millimeter vorn und 1.386 Millimeter hinten. In den vorderen Türen lassen sich Flaschen bis zu einer Größe von 1,5-Litern unterbringen, die hinteren Türverkleidungen bieten Platz für 0,5-Liter-Flaschen.

Einer der größten Gepäckräume im Kleinwagen-Segment

Auch dank des besonders geräumigen Kofferraums ist der Innenraum des ŠKODA FABIA so variabel. Das Kurzheck-Modell bietet einen Stauraum von mindestens 330 Litern. Durch Umklappen der Rückbank, die im Verhältnis 40:60 teilbar ist, lässt sich das Kofferraumvolumen auf bis zu 1.150 Liter erweitern. Durch die 960 Millimeter breite Öffnung des Kofferraums lässt sich der FABIA jederzeit einfach beladen. Damit verfügt der FABIA über einen der größten Kofferräume in seinem Segment.

Der ŠKODA FABIA COMBI bietet ein noch großzügiger dimensioniertes Gepäckabteil mit einem Volumen von 530 bis 1.395 Litern. Mit der weit aufschwingenden Heckklappe, einer niedrigen Ladekante und einer 960 Millimeter breiten Öffnung des Kofferraums kann man auch sperrige Gegenstände problemlos verstauen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 20 von 31

Neue Fahrerassistenzsysteme und Technologien: Plus an Komfort und Sicherheit

- › Großes Angebot an Fahrerassistenzsystemen
- › Innovative Technologie aus höheren Fahrzeugklassen
- › Spurwechselassistent, Rear Traffic Alert low und Fernlichtassistent erweitern Angebot an Fahrerassistenzsystemen
- › LED-Scheinwerfer zum ersten Mal erhältlich

Zusätzliche Fahrerassistenzsysteme steigern Komfort und Sicherheit im ŠKODA FABIA. Dabei sind in dem Kleinwagen auch innovative Technologien verbaut, die man sonst erst in höheren Fahrzeugklassen findet. Die LED-Scheinwerfer sind erstmals für den ŠKODA FABIA erhältlich. Dazu neu: Der Spurwechselassistent, Rear Traffic Alert und ein Fernlichtassistent ermöglichen im ŠKODA FABIA jetzt ein noch souveräneres, sichereres und komfortableres Fahren in unterschiedlichen Verkehrssituationen.

Der überarbeitete ŠKODA FABIA bietet eine umfassende passive und aktive Sicherheit. Serienmäßig an Bord sind unter anderem die elektronische Stabilisierungskontrolle ESC mit ABS, MSR, ASR, EDS, HBA, der Multikollisionsbremsassistent, die elektronische Differenzialsperre XDS, die Vorbereitung für zwei Kindersitze mit dem Sicherheitssystem Isofix auf den Rücksitzen, die Reifendrucküberwachung und sechs Airbags. Optional sind der adaptive Abstandsassistent, die Rückfahrkamera, die Parksensoren, Frontradarassistent mit integrierter City-Notbremsfunktion, die Müdigkeitserkennung (Driver Alert), Easy Light Assist, Light and Rain Assist, Fernlichtassistent, Spurwechselassistent (Blind Spot Detect), Rear Traffic Alert low, Speedlimiter und Berganfahrassistent erhältlich.

Spurwechselassistent

Der optionale Spurwechselassistent erhöht die Sicherheit beim Fahren auf mehrspurigen Straßen sowie beim Überholen. Radarsensoren überwachen das Verkehrsgeschehen hinter und neben dem Fahrzeug. Ein LED-Signal im Außenspiegel warnt vor Fahrzeugen, die sich im sogenannten toten Winkel bewegen oder sich rasch von hinten nähern.

Rear Traffic Alert low

Der Rear Traffic Alert nutzt Radarsensoren am Heck, um beim Rückwärts-Ausparken oder Zurücksetzen aus Einfahrten das Geschehen hinter dem Fahrzeug zu überwachen. Als Hinweis auf eine Kollisionsgefahr dienen ein Warnton und ein optisches Signal auf dem Bordmonitor.

Fernlichtassistent

Der Fernlichtassistent reduziert die Gefahr, andere Verkehrsteilnehmer bei Nachtfahrten zu blenden. Sobald eine Frontkamera entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge registriert, schaltet das System automatisch auf Abblendlicht um. Der Fernlichtassistent ist auch für die Halogenscheinwerfer erhältlich.

LED-Scheinwerfer

Die optionalen LED-Scheinwerfer sind erstmals für den ŠKODA FABIA verfügbar.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 21 von 31

Die Frontscheinwerfer wurden überarbeitet. In der Basisversion werden für das Abblend- und Fernlicht H7-Halogencheinwerfer ohne Linsen verwendet, die eine höhere Lichtstärke als die Topversion der Halogencheinwerfer der bestehenden Version des ŠKODA FABIA aufweisen. Beim Tagfahrlicht kommen vier LED-Einheiten zum Einsatz. Wegen der noch besseren Technik weist das neue Tagfahrlicht im überarbeiteten ŠKODA FABIA eine höhere Lichtstärke auf. Die Topversion der LED-Scheinwerfer wird durch die neue Corner-Funktion ergänzt. Beim Abbiegen leuchtet in die Kurve nicht der jeweilige Nebelscheinwerfer, sondern die direkt im Scheinwerfer integrierte Leuchtdiode automatisch hinein. Dank der besseren Platzierung der Glühbirnen lassen sich jetzt alle Glühbirnen auch einfacher wechseln.

Die neugestalteten Heckleuchten verfügen ebenfalls über LED-Technik. Beim Bremslicht kommen sechs LED-Einheiten zum Einsatz, der Heckscheinwerfer erstrahlt per Lichtleiter, der über zwei LED-Einheiten gespeist wird, markentypisch in C-Form. Beide LED-Einheiten sind mit speziellem sandgestrahltem Klarglas bedeckt, das dafür sorgt, dass die leuchtende Fläche optisch größer wirkt. Außerdem wurde die Struktur der Heckleuchten um die markentypischen kristallinen Elemente ergänzt. Das Nebellicht ist nicht Bestandteil des Schlusslichtes, sondern es befindet sich unterhalb des Schlusslichtes.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 22 von 31

Infotainment und Konnektivität: Vernetzung steigert Komfort und Fahrvergnügen

- › **Neues Infotainmentsystem Swing Plus mit 6,5-Zoll-Display**
- › **Infotainment Online mit erweitertem Funktionsumfang**
- › **Zusätzliche Dienste für Care Connect ermöglichen Ver- und Entriegelung des Fahrzeugs**
- › **Vernetzung mit Smartphones und anderen Endgeräten per ŠKODA Connect App**
- › **SmartLink+ ermöglicht Integration von Apple CarPlay, Android Auto, MirrorLink™ und SmartGate**

Die Infotainmentsysteme für den ŠKODA FABIA bestechen mit perfekter Connectivity und großer Funktionsvielfalt. Sie lassen sich über ein kapazitives Touch-Display bedienen, das beim Infotainmentsystem Swing jetzt eine Bildschirmdiagonale von 6,5 Zoll bietet. Zudem wurde das Angebot an digitalen ŠKODA Connect-Diensten nochmals erweitert.

Der überarbeitete ŠKODA FABIA wartet mit einem nochmals größeren Angebot an Audio- und Infotainmentsystemen auf. Neben dem Audiosystem Blues sind Infotainmentsysteme Swing, Swing Plus und Amundsen an Bord. Das Infotainmentsystem Amundsen verfügt zusätzlich über ein Navigationssystem. Im Vergleich zum Infotainmentsystem Swing bietet Swing Plus zusätzlich eine Bluetooth-Anbindung und SmartLink+ Technologie.

ŠKODA Connect: Mehr Infotainment, mehr Unterstützung

Die umfangreichen mobilen Online-Dienste von ŠKODA Connect lassen sich in die Bereiche Infotainment Online und Care Connect gliedern und ergänzen das Infotainment-Angebot perfekt. Die Care Connect Dienste leisten in verschiedenen Situationen umfangreiche Unterstützung und stehen für die Infotainmentsysteme Swing, Swing Plus und Amundsen zur Verfügung. Schnelle Hilfe bietet der optionale Emergency Call: Sobald ein Rückhaltesystem, beispielsweise ein Airbag, aktiviert wurde, wird der Notruf selbsttätig aktiv, er kann aber auch manuell ausgelöst werden. Über den Proaktiven Service lässt sich von unterwegs ein Wartungstermin oder ein Kundendienst vereinbaren. Das System Amundsen ermöglicht zusätzlich die Nutzung der Infotainment Online Dienste. Neu im Angebot für den ŠKODA FABIA ist dabei der Dienst Online-Verkehrsinformationen. Er informiert in Echtzeit über Staus und stockenden Verkehr.

Die **ŠKODA Connect App** ermöglicht es, aus der Ferne abzufragen, ob Fenster und Türen des Fahrzeugs geschlossen sind. Außerdem gibt sie Aufschluss über den aktuellen Kilometerstand, die gegenwärtige Tankfüllung oder die verbleibende Reichweite (Fahrzeugfernzugriff Remote Access). Mit der neuen Funktion Remote Lock/Unlock lässt sich das Fahrzeug aus der Ferne verriegeln und entriegeln. Navigationsziele lassen sich per App vom Computer oder Smartphone aus direkt ans Infotainmentsystem schicken.

Über die für den ŠKODA FABIA neu verfügbare Media Command Funktion können nicht nur die Fondpassagiere auf bis zu zwei Tablets die Wiedergabe von Audio- und Video-Dateien steuern, wenn die Geräte über die ŠKODA Media Command App und WLAN mit dem Infotainment-System Amundsen verbunden sind.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 23 von 31

Große Infotainment-Vielfalt dank SmartLink+

Die innovative SmartLink+ Technologie macht den ŠKODA FABIA zur vielseitigen Infotainment-Zentrale. Das System bringt die Standards Apple CarPlay, Android Auto, MirrorLink™ und SmartGate an Bord. Wird ein geeignetes Smartphone angeschlossen und die entsprechende App gestartet, lässt sich ein großes Angebot an unterschiedlichen Infotainment-Diensten nutzen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 24 von 31

„Simply Clever“: Noch mehr praktische Details für Alltag und Freizeit

- › Zwei USB-Anschlüsse im Fond
- › Doppelseitiger Bodenbelag im Kofferraum
- › Abnehmbare LED-Lampe im Kofferraum des Kombimodells

Praktische Details, die Komfort und Funktionalität im Alltag steigern, zeichnen die Marke ŠKODA aus und dürfen auch im FABIA nicht fehlen. Das Angebot an „Simply Clever“ Features wurde jetzt nochmals erweitert.

Im Fond des ŠKODA FABIA stehen auf Wunsch zwei USB-Anschlüsse zur Verfügung. Über diesem Weg können die Passagiere beispielsweise Smartphones oder andere Endgeräte laden und mit Strom versorgen.

Der Gepäckraum des ŠKODA FABIA verfügt jetzt über einen doppelseitig nutzbaren Bodenbelag. Außerdem gehört zu den „Simply Clever“ Details des ŠKODA FABIA COMBI jetzt eine abnehmbare LED-Taschenlampe. Sie befindet sich im Seitenfach des Kofferraums und ihr Akku lädt sich während der Fahrt selbsttätig auf.

Die unten stehende Tabelle bietet einen Überblick über zahlreiche weitere „Simply Clever“ Details an Bord des ŠKODA FABIA und des ŠKODA FABIA COMBI:

ŠKODA FABIA Ausgewählte „Simply Clever“ Features		
Tickethalter an der Innenseite der A-Säule auf der Fahrerseite		✓
Ablagefach für die Warnweste in der Fahrertür		✓
Halter für 1,5-Liter-Getränkeflaschen in den vorderen, für 0,5-Liter-Flaschen in den hinteren Türen		✓
Halter für 1,0-Liter-Getränkeflaschen im Handschuhfach		✓
Abnehmbares Abdeckrollo mit praktischer Push-Funktion		✓
Ablagenetze an den Innenkanten der Vordersitze	■	
Taschenhaken im Gepäckraum	■	
Regenschirmhalter unter Beifahrersitz (inkl. Regenschirm)	■	
Abfalleimer in der Türverkleidung	□	
Universalhalter für Multimediageräte	□	
SmartLink-Technologie zur Nutzung von Smartphone-Apps	□	
Variabler doppelter Laderaumboden (ŠKODA FABIA COMBI)	□	
Netzprogramm mit zwei Haltenetzen für den Gepäckraum (ŠKODA FABIA)	□	
Netzprogramm mit drei Haltenetzen für den Gepäckraum (ŠKODA FABIA COMBI)	□	
Gepäcknetztrennwand (ŠKODA FABIA COMBI)	□	
Abnehmbare LED-Lampe im Kofferraum (ŠKODA FABIA COMBI)	□	
Zwei USB-Anschlüsse im Fond	□	
Doppelseitiger Bodenbelag	□	
✓ Standard ab Active	■ Standard ab Ambition	□ Optional



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 25 von 31

Weitere Informationen:

Silke Rosskothén
Leiterin Produktkommunikation
T +420 326 811 731
silke.rosskothen@skoda-auto.cz

Pavel Jína
Pressesprecher Produktkommunikation
T +420 326 811 776
pavel.jina@skoda-auto.cz

ŠKODA Media Services

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Services App



Follow us! #Skoda



Facebook



YouTube



Instagram



Twitter

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 26 von 31

ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement: Die Topversion des großen SUV

- › ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement mit individuellen Designmerkmalen und besonders umfangreicher Komfortausstattung
- › Exklusives Ambiente für bis zu sieben Insassen
- › Unternehmensgründer Václav Laurin und Václav Klement haben die Ausstattungslinie Laurin & Klement benannt
- › Progressive Servolenkung serienmäßig an Bord

Mladá Boleslav/Genf, 5. März 2018 – ŠKODA AUTO stellt das Modell ŠKODA KODIAQ in der neuen Spitzversion Laurin & Klement, die die Unternehmensgründer Václav Laurin und Václav Klement benannt haben. Der ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement verwöhnt bis zu sieben Insassen serienmäßig mit besonders umfangreicher Ausstattung und Komfort. Die Topversion des großen SUV feiert ihre Weltpremiere auf dem Internationalen Auto-Salon 2018 in Genf. Voll-LED-Scheinwerfer, ein Kühlergrill mit vertikalen Lamellen und einer Einfassung in Chrom-Ausführung, 19 Zoll große „Sirius“ Leichtmetallräder und modellspezifisch gestaltete Front- und Heckstoßfänger unterstreichen den stilvollen Auftritt des Modells. Der elegante Innenraum besticht mit Sitzbezügen in Leder und pianoschwarzen Dekorelementen.

Elegantes Design und eine besonders hochwertige Ausstattung sind die Merkmale der Topausstattungslinie ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement. Die neue Topversion der ŠKODA KODIAQ Baureihe vermittelt somit ein exklusives Fahrerlebnis. Der ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement steht damit in der Tradition der Unternehmensgründer Václav Laurin und Václav Klement und folgt ihrem Qualitätsanspruch: „Nur das Beste ist gut genug für unsere Kunden.“ Ab 1895 widmeten sich die tschechischen Mobilitätspioniere zunächst dem Bau von Fahrrädern, bevor sie im Jahr 1905 ihr erstes selbstentwickeltes Automobil präsentierten. 1925 folgte die Fusion mit den ŠKODA Werken.

Stil, Komfort und Eleganz

Serienmäßig im ŠKODA KODIAQ Laurin & Klement:

- › Voll-LED-Scheinwerfer mit Lichtassistent
- › 19-Zoll-Leichtmetallräder „Sirius“
- › Elektrische Heckklappe
- › Area View System mit vier Kameras und 360° Rundumsicht
- › Front- und Heckstoßfänger mit eigenem Design, Kühlergrill mit Chrom
- › Seitenschweller in Wagenfarbe
- › Elektrisch einstellbare, abblendbare und beheizbare Außenspiegel mit Boarding Spots und Blind Spot Detect; Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion und Regensensor
- › Getönte Heck- und hintere Seitenscheiben (Sunset)
- › Dachreling in Mattsilber, „Laurin & Klement“-Plaketten auf vorderen Kotflügeln, Einstiegsleisten mit KODIAQ Schriftzug
- › Progressive Servolenkung (variable Lenkungsübersetzung hilft beim Rangieren auf Parkplätzen ebenso wie in schnell gefahrenen Kurven)
- › Sitzbezüge in Leder in Schwarz oder Beige mit Laurin & Klement-Logo
- › Ambiente-Beleuchtung mit zehn individuell wählbaren Lichtfarben
- › Dreispeichen Leder-Multifunktionslederlenkrad



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 27 von 31

- › Aluminium-Pedale
- › Elektrisch einstellbarer Fahrersitz mit Memory-Funktion
- › CANTON Soundsystem (550 Watt, zehn Lautsprecher)

„Simply Clever“ Details

Zu den Simply Clever® Features gehören unter anderem der automatisch ausfahrende Türkantenschutz, elektrische Kindersicherung für Fondtüren sowie eine Gepäckraumabdeckung als Push Rollos sowie das Schlafpaket, Regenschirme in den Vordertüren sowie ein Eiskratzer im Tankdeckel.

Infotainment und Konnektivität

Die Mobilen Online-Dienste von ŠKODA Connect bilden eine umfangreiche Ergänzung des Infotainmentangebots. Die Infotainment Online-Dienste dienen der Information und Unterhaltung, die Care Connect-Dienste der Unterstützung in zahlreichen Situationen sowie dem Fahrzeugfernzugriff. Ein wichtiger Bestandteil der Mobilen Online-Services sind die Online Verkehrsinformationen: Sie zeigen den realen Verkehrsfluss auf der gewählten Route an und schlagen bei einem Stau Ausweichrouten vor. Ergänzend liefern die Dienste Tankstellen, Parkplätze, Nachrichten und Wetter maßgeschneiderte Informationen.

Das Angebot der Care-Connect-Dienste umfasst den automatischen Notruf (Emergency Call), der nach Auslösen eines Rückhaltesystems die Verbindung zu einer Notrufzentrale herstellt oder auch manuell bedient werden kann; den Proactive Service, mit dem sich ein Wartungstermin vereinbaren lässt, und den Fahrzeugfernzugriff (Remote Access), mit dem der Fahrer über die ŠKODA Connect App auf dem Smartphone aus der Ferne Informationen über die Fahrzeugdaten abrufen kann.

In Verbindung mit den Infotainmentsystemen Amundsen und Columbus können mit dem WLAN-Hotspot acht mobile Endgeräte eingebunden werden. Die In-Car-Communication überträgt die Sprache des Fahrers über die Lautsprecher in den Fond.

Fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme für mehr Sicherheit und Fahrkomfort

Detaillierte Informationen über die Fahrerassistenzsysteme des ŠKODA KODIAQ finden Sie auf ŠKODA Storyboard (Kapitel „Fahrerassistenzsysteme“):

<https://www.skoda-storyboard.com/de/pressemitteilungen/der-neue-skoda-kodiaq-pressemappe/>



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 28 von 31

Weitere Informationen

Silke Rosskothén
Leiterin Produktkommunikation
T +420 326 811 731
silke.rosskothen@skoda-auto.cz

Alžběta Šťastná
Pressesprecherin Produktkommunikation
T +420 605 293 509
alzbeta.stastna@skoda-auto.cz

ŠKODA Media Services

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Services App



Follow us! #Skoda



Facebook



YouTube



Instagram



Twitter

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 29 von 31

Nachhaltige und unkomplizierte Mobilität für die letzte Meile: ŠKODA AUTO präsentiert neues Scooter-Konzept auf dem Genfer Autosalon 2018

- › ŠKODA AUTO bietet nachhaltige Mobilitätslösung für das urbane Verkehrsgeschehen
- › Patentierter ‚Simply Clever‘ Klappmechanismus ermöglicht Unterbringung ohne Einschränkung des Gepäckraumvolumens
- › Design mit ŠKODA typischer Farbgebung und kristallinen Elementen

Mladá Boleslav, 5. März 2018 – Mit dem neuen Konzept ŠKODA Scooter präsentiert der tschechische Automobilhersteller ein ‚Simply Clever‘ Feature für nachhaltige Mobilität im urbanen Umfeld. Sein patentierter Klappmechanismus ermöglicht die Unterbringung in der Reserveradmulde des Gepäckraums der Modelle ŠKODA OCTAVIA und ŠKODA SUPERB. Auf dem Internationalen Autosalon in Genf (6. – 18. März 2018) wird die Konzeptstudie erstmals vorgestellt.

Die neue ŠKODA Scooter Studie ist eine ebenso praktische wie effiziente Lösung für die „letzte Meile“ vom Parkplatz zum endgültigen Fahrtziel und die „erste Meile“ zurück zum Fahrzeug. Sie ermöglicht so umweltbewusste und unkomplizierte Mobilität auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder auf dem Heimweg.

Typisch für die Marke ŠKODA ist der patentierte ‚Simply Clever‘ Klappmechanismus des Scooters. Er ermöglicht es, den Tretroller ohne Einbußen beim Stauvolumen im Gepäckraum des ŠKODA OCTAVIA und des ŠKODA SUPERB unterzubringen. Dank einer Neuordnung des Reserveradgehäuses findet er problemlos unterhalb des Gepäckraumbodens neben dem Reserverad, dem Radschlüssel, dem Wagenheber, der Werkzeugbox und dem Ersatzlampenset Platz. Zusammengeklappt misst die neue Konzeptstudie ŠKODA Scooter lediglich 41 Zentimeter in der Höhe und 48 Zentimeter in der Länge.

Bei einem Eigengewicht von nur fünf Kilogramm bietet die aus Aluminium gefertigte Studie eine Traglast von bis zu 100 Kilogramm. Hochwertige Kugellager und Räder aus Polyurethane garantieren ein ebenso zügiges wie komfortables Fahrerlebnis. Gummierte Lenkergriffe ermöglichen agiles und sicheres Handling. Darüber hinaus tragen Farb- und Formgebung des Tretrollers die unverwechselbare Handschrift des ŠKODA Designs.

Als neues Angebot im Programm der Zubehör-Produkte wird der ŠKODA Scooter voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2018 für den ŠKODA OCTAVIA und den ŠKODA SUPERB erhältlich sein.

Weitere Informationen:

Silke Rosskothén
Leiterin Produktkommunikation
T +420 326 811 731
silke.rosskothen@skoda-auto.cz

Pavel Jína
Produktkommunikation
T +420 326 811 776
pavel.jina@skoda-auto.cz



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 30 von 31

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA AUTO präsentiert neues Scooter-Konzept auf dem Genfer Autosalon 2018

Mit dem neuen Konzept ŠKODA Scooter präsentiert der tschechische Automobilhersteller ein ‚Simply Clever‘ Feature für nachhaltige Mobilität im urbanen Umfeld.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

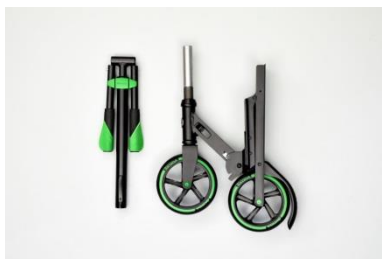


ŠKODA AUTO präsentiert neues Scooter-Konzept auf dem Genfer Autosalon 2018

Gummierte Lenkergriffe ermöglichen agiles und sicheres Handling.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA AUTO präsentiert neues Scooter-Konzept auf dem Genfer Autosalon 2018

Ein patentierter Klappmechanismus ermöglicht die Unterbringung der neuen Konzeptstudie ŠKODA Scooter im Staufach unterhalb des Gepäckraumbodens, über dem Reserverad.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA Media Services

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Services App



Follow us! #Skoda



Facebook



YouTube



Instagram



Twitter



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 31 von 31

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.